

Tagungsort

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Anreise mit Bahn und Bus

Fußweg von Hauptbahnhof ca. 20 Minuten oder mit der U-Bahn
ab „Kröpke“ bis Haltestelle „Königsworther Platz“ fahren (Linien
U4 Richtung „Garbsen“/U5 Richtung „Stöcken“).

Anreise mit dem Auto

Anfahrt aus allen Richtungen: Ausschilderung „Zentrum“ folgen.
Keine direkten Parkmöglichkeiten am Tagungsort. Gebühren-
pflichtige Parkmöglichkeiten in der Nähe nutzen.

Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften in Niedersachsen und Bremen

www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de

Kooperationsstelle Hochschulen - Gewerkschaften
SON an der TU Braunschweig
Marianne Putzker
Dr.in Britta Wittner
Tel.: 0531 391-4280
koop-son@tu-braunschweig.de
www.koop-son.de



Institut Arbeit und Wirtschaft,
Universität Bremen
Dr. André Holtrup
Tel.: 0421 218617-29
holtrup@iaw.uni-bremen.de
www.iaw.uni-bremen.de



www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
Hannover - Hildesheim an der Hochschule Hannover
Dr. Petra Köster
Tel.: 0511 9296-3326
petra-franziska.koester@hs-hannover.de
www.koop-hg.de



Kooperationsstelle Hochschule - Gewerkschaften
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Dr. Uwe Kröcher
Dr.in Claudia Czycholl
Tel.: 0441 798-2909 oder -4617,
kooperationsstelle@uni-oldenburg.de
www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de



Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
in Osnabrück
Dr.in Carmen Thamm
Tel.: 0541 33807-1814 oder -1816,
kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

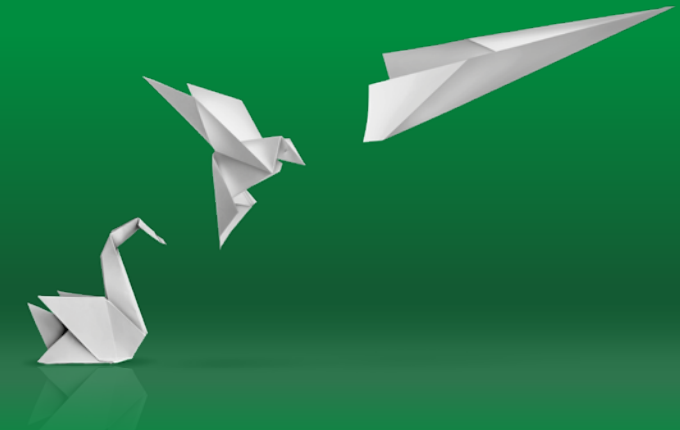
Hans Böckler Stiftung



Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
der Georg-August-Universität Göttingen
Dr. Frank Mußmann
Tel.: 0551 39-24756 oder 39-27468
kooperationsstelle@uni-goettingen.de



FACHKRÄFTESICHERUNG IN DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION



Gemeinsam | Gerecht | Gestalten

30. Juni 2023 | 10:00–16:15 Uhr

Wir alle stehen vor einer gewaltigen Herausforderung: Den Transformationsdreiklang aus demographischem Wandel, Digitalisierung und Dekarbonisierung nicht einfach passieren zu lassen, sondern auch sozial, ökologisch und demokratisch zu gestalten.

Alle drei Veränderungsprozesse wirken sich facettenreich und tiefgreifend auf unsere Arbeitswelt aus. Solidarisch gilt es dabei, Beschäftigten, deren Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen plötzlich in Teilen nichts mehr wert sind, eine Perspektive zu bieten. Gleichzeitig brauchen wir, um die erforderliche Umstrukturierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu bewältigen, enorm viele Fachkräfte mit den passenden Kompetenzen und Qualifikationen.

In der öffentlichen und politischen Debatte wird deutlich: Es fehlen schon jetzt in vielen Branchen und Arbeitsbereichen Fachkräfte in großem Umfang. Dadurch haben sich die Kräfteverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt zu Gunsten der Arbeitnehmenden verschoben und somit einen Gestaltungsraum für gute und gerecht verteilte Arbeit von Morgen geschaffen.

Diese Gemengelage ist Thema der diesjährigen Tagung des Netzwerks der Kooperationsstellen Niedersachsen-Bremen. Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam über die Relevanz guter Arbeits- und Qualifizierungsbedingungen für eine nachhaltige Fachkräftestrategie zu diskutieren. Wir stellen uns gemeinsam mit Wissenschaft und Arbeitswelt die Frage: Was sind notwendige Maßnahmen und Schnittstellen in der Transformation? Dabei werfen wir den Blick auf die unterschiedlichen Inhalte und Ebenen von Regulierungen sowie auf die Herausforderung ihres koordinierten Zusammenspiels. Wir werden uns in diesem Rahmen aber auch näher mit konkreten Lösungsansätzen beschäftigen.

! TAGUNGSABLAUF

10:00 UHR – BEGRÜSSUNG

Dr. Petra F. Köster, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Hannover-Hildesheim
Dr.in Carmen Thamm, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

GRUSSWORTE

Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl, Vorsitzende der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen
Johannes Grabbe, DGB-Bezirk Niedersachsen–Bremen–Sachsen-Anhalt, Abteilungsleiter Wirtschafts-, Umwelt- und Europapolitik
Niklas Knepper, Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit

KEYNOTE

Arbeit und sozial-ökologische Transformation: Von Chancen, Risiken und Nebenwirkungen
Michaela Evans, Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit & Wandel, Institut für Arbeit und Technik Gelsenkirchen, Mitglied im „Rat der Arbeitswelt“

PODIUM

Herausforderung Fachkräftesicherung – arbeitspolitische Perspektiven und Potentiale
Mark Baumeister, NGG, Referatsleiter Gastgewerbe
Stefan Friedrich, Niedersächsisches Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Referat Arbeits- und Beschäftigungsförderung, Berufliche Qualifizierung
Michael Linnartz, IGBCE, Bezirksleiter Bezirk Hannover
Maximilian Schmidt, Geschäftsführer Arbeit und Leben Niedersachsen e.V.
Moderation: Dr. André Holtrup, Institut Arbeit und Wirtschaft, Universität Bremen

12:45 UHR - 13:45 UHR – MITTAGSPAUSE

WORKSHOP-PHASE

Jung, weiblich, zugewandert sucht: Gute Arbeit von Morgen

A) Junge Menschen und Gute Arbeit von Morgen
Ute Neumann, Bezirksjugendsekretärin, DGB-Bezirk Niedersachsen–Bremen, Sachsen-Anhalt

B) Faire Arbeit für Frauen
Nelja Salakovic, Landesbezirksfrauensekretärin im ver.di-Landesbezirk Niedersachsen Bremen (angefragt)

C) Migration und Arbeit: gerecht gestalten
Lisa-Marie Heimeshoff, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück (angefragt)

ABSCHLUSS

Ergebnispanorama

16:15 UHR – SCHLUSS



**Sozial-ökologische
TRANSFORMATION**
gemeinsam - gerecht - gestalten

Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung auf unseren Webseiten. Anmeldeschluss ist der 26. Juni 2023.



Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Kontakt für Fragen:

Dr. Petra F. Köster
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Hannover - Hildesheim
Tel: +49 511 9296-3326
Mobil: +49 176 24384395
E-Mail: petra-franziska.koester@hs-hannover.de
Website: <https://www.koop-hg.de>

Dr.in Carmen Thamm

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück
Tel: +49 541 33 807-14
E-Mail: kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
Website: www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

Freistellungsmöglichkeiten

Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamt*innen und Richter*innen ist beantragt. Freistellung für Betriebsrät*innen und Personalrät*innen gemäß § 37 Abs. 7 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG; §§ 40, 37 Abs. 1 NPersVG; § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG ist beantragt.

Hinweis

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind. Die Veranstalter*innen werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.